

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSVERABSCHIEDUNG AM 08.03.2022

Sitzungsdatum: Dienstag, den 08.03.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort: der Alten Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

ohne Ziffer 1

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

Stadtrat Georg Wittmann

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

ab 18:27 Uhr, bis 19:21 Uhr, ohne
Ziffer 1

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald ab 18:08 Uhr

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

fraktionslos

Bürgermeisterin Astrid Glos

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May
Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Jens Pauluhn
Stadträtin Bianca Tröge

AfD-Stadtratsgruppe

Stadtrat Lars Goldbach

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

Schriftführerin

Verwaltungsfachwirtin Lisa Spiller

Berichterstatter

Stadtkämmerin Elisa Dietenberger
Hauptamtsleiter Peter Grieb
Verwaltungsfachwirtin Franziska Hager
Verwaltungsamtsrätin Claudia Lunde
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:**KIK-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Wolfgang Popp

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verweist Oberbürgermeister Güntner auf den Antrag der Stadtratsgruppe ÖDP „Flüchtlingshilfe Ukraine“ vom 03.03.2022. Oberbürgermeister Güntner stehe dem Antrag zwar wohlwollend gegenüber, da die rechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind, könne die Tagesordnung jedoch nicht um die Behandlung des Antrages erweitert werden. Der Antrag müsse aufgrund der Höhe der Summe (über 50.000 €) durch den Stadtrat behandelt werden in seiner nächsten Sitzung vom 24.03.2022. Bis dahin würden konkrete Bedarfe mit der Partnerstadt Trebnitz abgestimmt werden, um diese bestmöglich zu unterstützen.

Stadtrat Pauluhn erklärt sich hiermit einverstanden.

Stadtrat Sanzenbacher hinterfragt die rechtliche Zulässigkeit für Spenden ins Ausland, wofürhin Rechtsrätin Schmöger eine Prüfung bis zur nächsten Stadtratssitzung zusichert. Sie ergänzt, der Verwendungszweck müsse in jedem Falle noch genauer definiert werden.

Stadtrat Müller stellt die Frage in den Raum, ob der Weg über den Freundeskreis der Partnerstädte eine Möglichkeit darstelle.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

- 1. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022, das Investitionsprogramm 2021 - 2025 und die Finanzplanung 2021 - 2025 sowie über den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe
Vorlage: 2022/054**

beschlossen dafür 27 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2022/054 wird Kenntnis genommen.

2. Haushaltssatzung

Aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung, Art. 20 Abs. 3 Satz 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes und § 6 der Satzung der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	62.324.630 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	19.140.351 €
ab.		

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	4.800 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	21.400 €
ab.		

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.900.000 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 22.458.681 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. <u>Grundsteuer</u> | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 315 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 315 v. H. |
| 2. <u>Gewerbesteuer</u> | 360 v. H. |

§ 5

1. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
2. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2022 in Kraft.

3. Haushaltsplan

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2022 den Entwurf des Haushaltsplanes in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan

- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen
- Sammelnachweis Personalkosten
- Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer

4. Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2021 bis 2025 mit folgenden Summen:

für 2021	78.463.262 €
für 2022	81.464.981 €
für 2023	85.894.285 €
für 2024	85.067.296 €
für 2025	81.787.625 €

und das der Finanzplanung zugrundeliegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2021	20.368.902 €
für 2022	19.140.351 €
für 2023	21.931.405 €
für 2024	18.181.276 €
für 2025	12.874.355 €

5. Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2022 den Entwurf des Sonderhaushalts der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	4.800 €
Vermögenshaushalt	21.400 €

1.1. **Stellungnahme von Oberbürgermeister Güntner**

Bezüglich der Haushaltsrede des Oberbürgermeisters wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.2. **Stellungnahme der Fraktion CSU, Stadtrat Dr. Küntzer**

Stadtrat Dr. Küntzer dankt dem Stadtrat und der Verwaltung und verweist auf die vielen produktiven Sitzungen der städtischen Gremien, die abgehalten worden sind. Exemplarisch hebt er 3 besonders große Projekte des Haushalts hervor: das Haus für Jugend und Familie, den Kitzinger Bahnhof und die Obdachlosenunterkunft. Er wünscht sich für das nächste Jahr mehr Entwicklung zum Thema „Innenstadt“ und stellt die Wichtigkeit und Bedeutung von neuen Wohngebieten bzw. Wohnungsbau,

Gewerbeansiedlungen und Verweilmöglichkeiten in der Stadt dar. Ebenso halte er die Ansiedlung einer Hochschule oder Forschungseinrichtung in Kitzingen für förderlich, um die Stadt zu beleben. Am Beispiel des „Bikeparks Siedlung“ und der Bürgerinitiative stellt er dar, dass Bürger in der Stadt Projekte und Veränderungen anstoßen können. Abschließend wünscht er sich ein faires Miteinander, spricht nochmals seinen Dank aus und stimmt dem Haushalt zu.

1.3. Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadträtin Schmidt

Bezüglich der Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.4. Stellungnahme der Fraktion SPD, Stadtrat Paul

Bezüglich der Haushaltsrede der Fraktion SPD wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.5. Stellungnahme der Stadtratsgruppe KIK, Stadtrat Christof

Bezüglich der Haushaltsrede der Stadtratsgruppe KIK wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.6. Stellungnahme der Stadtratsgruppe ÖDP, Stadtrat Pauluhn

Stadtrat Pauluhn bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat für die gute Zusammenarbeit und bei der Kämmerei und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Arbeit rund um den Haushalt. Er greift die zu erwartenden Preissteigerungen vor allem im Bereich der Baumaßnahmen auf und bittet dem entgegenzuwirken. Abschließend stimmt er dem Haushalt zu.

1.7. Stellungnahme der Stadtratsgruppe AfD, Stadtrat Goldbach

Stadtrat Goldbach dankt der Verwaltung für die Ausarbeitung des genehmigungsfähigen Haushaltsentwurfes 2022 und die Jahre darüber hinaus. Zudem dankt er den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gremium für die Zurückhaltung mit den Anträgen zum Haushalt. Er verweist darauf, dass viele Projekte die Arbeit des Rates sowie der Verwaltung nach außen repräsentieren und die Umsetzung von Beschlüssen sichtbar machen. Jedoch halte er die zusätzliche Schuldenaufnahme für laufende Kosten und die dadurch entstehende Belastung für die kommenden Haushalte nicht für förderlich. Abschließend spricht er seine Zustimmung zum Haushaltsentwurf aus.

1.8. Stellungnahme der Fraktion FW-FBW, Stadtrat Dr. Pfeifle

Bezüglich der Haushaltsrede der Fraktion FW-FBW wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.9. Stellungnahme der Stadtratsgruppe UsW, Stadtrat May

Bezüglich der Haushaltsrede der Stadtratsgruppe UsW wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.10. Stellungnahme der Stadtratsgruppe ProKT, Stadtrat Vierrether

Bezüglich der Haushaltsrede der Stadtratsgruppe ProKT wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.11. Stellungnahme der Stadtratsgruppe Bayernpartei, Stadtrat Hartmann

Bezüglich der Haushaltsrede der Stadtratsgruppe Bayernpartei wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

1.12. Stellungnahme von Bürgermeisterin Glos

Bezüglich der Haushaltsrede von Bürgermeisterin Glos wird auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt verwiesen.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Lisa Spiller
Verwaltungsfachwirtin